

# Parodontitis

## Ein Alarmzeichen des Immunsystems



Muskel- und Gelenkbeschwerden – häufig nur eine Folge von z.B. „silent inflammations“.

Ganzheitlich betrachtet stellt häufig auch die Parodontitis (Zahnfleischentzündung mit Beteiligung des Zahnhalteapparates und Knochens; Volkskrankheit Nr. 1) nicht nur ein isoliertes Problem in der Mundhöhle dar. In ca. 75% der fortgeschrittenen Parodontitisfälle spielen andere körperliche Einflüsse eine wichtige Rolle. Die Parodontitis ist eigentlich nur ein Symptom eines gestörten Immunsystems.

Erfreulicherweise sind als Ursachen für chronische Erkrankungen in den letzten Jahren die „silent inflammations“ - symptomfreie Entzündungen (wie z.B. die Parodontitis) - auch in den Fokus der Schulmedizin gerückt. Diese Entzündungen können chronische Erkrankungen wie z.B. Diabetes, rheumatische Erkrankungen, Herz-Kreislaufkrankungen und Unfruchtbarkeit verursachen. Sie stellen damit also auch „Herde“ im ganzheitlichen Sinn dar (s. letztes Kapitel). Die Negativbeeinflussung kann wechselseitig sein.

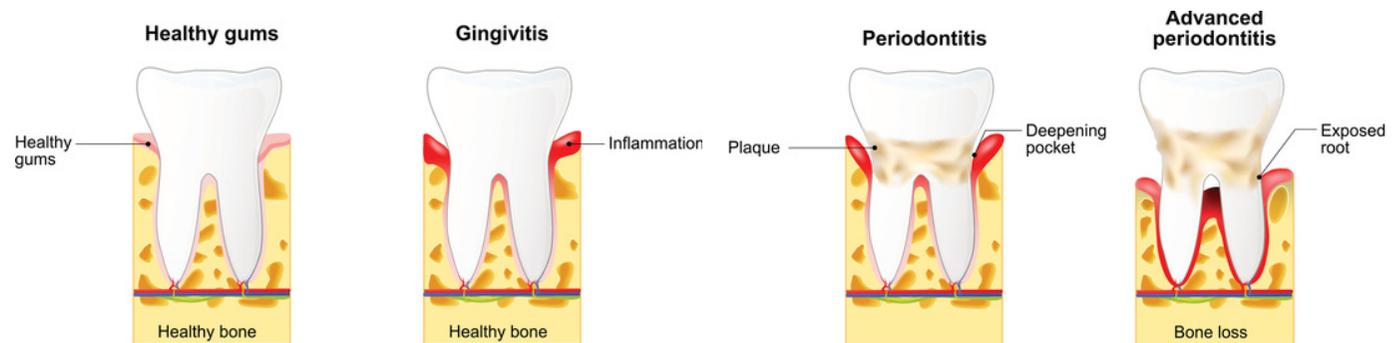
Bleiben diese Zusammenhänge unberücksichtigt, kann man mit den lokalen Maßnahmen im Mund nur einen Teilerfolg erzielen. Außerdem ist das Risiko eines Rezidivs der Zahnfleischentzündungen wesentlich größer.

Die allgemeinmedizinischen Probleme sind so häufig Erklärung für Knochenabbau und Zahnverlust trotz Parodontitisbehandlung und entsprechend guter Nachsorge und Mundhygiene. Diese Zusammenhänge und die Therapiemöglichkeiten werden von einem der renommiertesten Spezialisten im Bereich „Orthomolekulare Medizin“, dem Arzt H.P. Volkmann, auf seiner eigens für das Thema

„Parodontitis“ eingerichteten Website [www.itis-protect.de](http://www.itis-protect.de) hervorragend erläutert.

Eine groß angelegte Studie konnte die Wirksamkeit seiner Therapie bestätigen. Wir empfehlen diese orthomolekulare Behandlung im Zusammenspiel mit der Parodontitis-Therapie ausdrücklich.

## GUM DISEASES



Die verschiedenen Stadien der Zahnfleischentzündung